



Bild: Archiv Eddy Risch

Benjamin Büchel

Benjamin Büchel wieder zurück

FUSSBALL. Der England-Profi und Liechtensteiner Nationaltorhüter Benjamin Büchel ist unlängst nach einem Leihgeschäft bei Welling United FC (Conference National League) wieder zu seinem Stammverein AFC Bournemouth (2. Liga) zurückgekehrt. Er war seit dem 23. Oktober beim Londoner Vorortverein engagiert und absolvierte insgesamt elf Spiele. «Ich bin nun zurück im Training mit Bournemouth und habe ab und zu ein Spiel mit der Zweiten Mannschaft», so Benjamin Büchel, der selbstverständlich auf der Suche nach einem Verein in League 2 oder 1 ist. «Wenn das möglich ist. Das Ausleihfenster hat in dieser Woche wieder geöffnet, so hoffe ich, dass sich bald eine Möglichkeit ergibt», will der Liechtensteiner wiederum Spielpraxis erhalten. Bei Bournemouth, das in der Championship League Rang eins belegt, hat sich die Personalsituation kaum verändert. Der 34-jährige polnische Internationale Artur Boruc hütet den Kasten; Lee Camp ist derzeit die Nummer 2. Neben Büchel zählt auch noch Darryl Flahavan zum Kader. (eh)

Dreimal Liechtensteiner U15-Gold

Im Rahmen des «Leonteq Biathlon Cups» wurde am Samstag in Gibswil die U15-Schweizer Meisterschaft durchgeführt. 15 junge Athleten des LSV/Nordicclubs Liechtenstein nahmen teil. Sie führten dreimal Gold und einmal Silber heim.

BIATHLON. Biathlon fasziniert TV-Publikum wie junge Langläufer. Der nordische Skiclub Am Bachtel Wald, auch bei uns in Steg oft präsent, organisierte die U15-Biathlon-Schweizer Meisterschaft in Gibswil im Zürcher Oberland, hinter dem Aussichtsberg Bachtel. Teilnehmen konnten bei den «Kids» Schüler der Jahrgänge 2006 bis 2000. Sie hatten je nach Kategorie zwei bis vier Runden à 1200 bis 1500 m Skating zurückzulegen, unterbrochen durch zwei- bis viermal Schiessen (fünf Schüsse). Das Biathlon-Luftgewehr lag am Stand bereit, von einem Erwachsenen betreut. Fehlschüsse gaben Zeitbussen, nicht Zusatzrunden.

Drei Titel nach Liechtenstein

Bei den Knaben M15 errang Marco Beckbissinger (Jg. 2001) souverän den Schweizer Meistertitel. Zwischen den fünf Langlaufstufen à 1500 Meter ergab seine Schussbilanz 2/0/1/0, er traf 17-mal und verfehlte nur dreimal. Doch den Grundstein legte er überragend im Laufen, verzeichneten doch die hinter ihm auf Silber und Bronze liegenden Raphael Samide (Einsiedeln) und Simon Zberg (Schwendl-Langis) je null Fehlschüsse. Sebastian Frick (Nordicclub) wurde Achter, mit ordentlichem Schiessen (2/0/2/2), (9 Rangierte). Bei den Mädchen W15 triumphierten gleich zwei Liechtensteinerinnen: Nina Riedener holte überlegen Gold und den SM-Titel, sie schoss im Wettkampf immer besser (2/1/1/0), und Annalena Schocher wurde hinter ihr Vize-Schweizer Meis-



Bild Archiv Günther Büchel

Biathlon-Vize-Schweizer Meisterin U15: Annalena Schocher (Mitte) mit tadelloser Skatingtechnik.

terin (1/1/1/2). Laura Weder schoss sehr gut (0/0/0/2), lief aber langsamer, das ergab Rang fünf (8 Rangierte).

In der nächstjüngeren Kategorie Knaben M13 (2002/2003) brillierte Damian Riedener: Superschnell in der Loipe, fehlerfrei beim Schiessen (0/0/0)

wurde er M13-Biathlon-Schweizer Meister, vor Gian-Andri Müller (Einsiedeln) und Flavio Cadelbert (Rätia Chur). Auf den Rängen 10, 11, 12 platzierten sich Robin Frommelt, Micha Büchel und Tobias Frommelt, alle drei mit guter Lauf-, aber mittelmässiger Schiessleistung (16

Rangierte). Bei den Mädchen W13 glänzte für Marina Weder Silber, sie traf 14-mal (von 15) und musste sich nur Chiara Arnet (Nordic Engelberg) beugen (10 Rangierte). Der jüngere Bruder Dean Weder (2005) schliesslich lief und schoss beachtlich in der Kategorie M11, er wurde

guter Achter unter 18 Rangierten.

Die ausgezeichneten Biathlon-Leistungen des Nordicclub-Nachwuchses basieren auf ganzjährigem Training, teils im Rahmen der Sportschule, sowie auf Üben im Schiessen mit dem Biathlon-Luftgewehr. (pge)



Bild: pd

Chiara Jehle, Simeon Neukom und Christina Bühler überzeugten.

Christina Bühler fährt zwei Podestplätze heraus

SKI ALPIN. Beim RLZ-Mittelbünden Moby-Cup in Splügen waren vier Athleten des LSV-Nachwuchskaders am Start. Erfreulicherweise gab es bei beiden Slalomrennen einen Podiumsplatz. Dafür verantwortlich zeichnete Christina Bühler aus Triesenberg. Mit zwei konstanten Läufen konnte sie beide Male als Zweite bei den Mädchen U12 aufs Siebertreppchen steigen. Christina Bühler erreichte diese Saison schon einige Podestplätze. Die grosse Konstanz, die sie an den Tag legt, ist ein Ergebnis von ihrer harten und seriösen Arbeit während der Vorbereitungsphase im Sommer und Herbst.

Chiara Jehle aus Vaduz zeigte bei den Mädchen U14 ebenfalls

zwei ansprechende Leistungen, wenn man bedenkt, dass sie im Januar während zwei Wochen verletzungsbedingt ausfiel. Zwar war Jehle mit den Endzeiten und den Rängen noch nicht ganz zufrieden, skitechnisch zeigt die Form aber klar nach oben. Sie fuhr bei beiden Rennen auf den achten Rang.

Die zwei Knaben Simeon Neukom und Samuel Frick, beide aus Schaan, gingen in der Kategorie Knaben U14 an den Start. Neukom wurde 7. und 6., Frick fuhr auf die Ränge 13 und 9. Für beide Athleten bedeuten diese Resultate und auch das bisher Gezeigte dieser Saison eine grosse Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Jahr. (pd)

Monoskifahren in Perfektion

Am Sonntag fand in Malbun das erste Paralympic-Skirennen statt. Im Rahmen des Swiss disabled Cups organisierte der Liechtensteiner Behindertenverband einen gelungenen Event.

PARALYMPICS. Unter der Leitung von OK-Chef Walter Eberle hat das Paralympic-Skiteam des FL-Behindertenverbandes alles bereitgestellt, um eine schöne Premiere zu erleben. Das Wetter spielte allerdings nicht sonderlich mit, es schneite den ganzen Tag. Infolge von Krankheit standen auch nur zwölf der 16 gemeldeten Athletinnen und Athleten am Start. Leider musste auch der Liechtensteiner Ferdinand Brendle das Bett hüten und Forfait geben. Alle Teilnehmer absolvierten sechs Läufe, wovon die beiden besten Durchgänge gewertet wurden. Um die unterschiedlichen Behinderungsarten und Lähmungsgrade miteinander vergleichen zu können, erhalten höhere Lähmungs- und Behinderungsgrade eine Zeitgut-schrift – einen sogenannten Zeitfaktor.

Für Liechtenstein gingen Sarah Hundert und Walter Eberle an den Start. Sarah Hundert zeigte eine hervorragende Leistung und belegte hinter Bigna Schmidt den zweiten Rang. Walter Eberle belegte den fünften. Sowohl Walter Eberle als auch Sarah Hundert sind beide begeistert vom Sport Monoskifahren und trainieren wöchentlich mehrere Stunden. Das Ziel dieser Saison ist die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft in der Lenzerheide am 21./22. März.

Maria Walliser gibt Tipps

Maria Walliser, die ehemalige Spitzenskifahrerin aus dem Toggenburg, verfolgte das Rennen mit grösster Aufmerksamkeit



Bilder: Klaus Schädler

Trotz dichtem Schneefall zeigten die Athleten, was mit den Monoski alles möglich ist.



LBV-Präsident Martin Batliner und LBV-Geschäftsführerin Judith Meile feuern am Pistenrand die Rennläufer an.

und erteilte immer wieder wertvolle Tipps. Als Präsidentin der Stiftung Folsäure ist es ihr ein wichtiges Anliegen, den Swiss disabled Cup finanziell wie auch ideell zu unterstützen. Sie lobte die tolle Organisation dieses Anlasses und hofft, dass Liechtenstein auch in den nächsten Jahren wieder als Gastgeber für den Swiss disabled Cup auftreten wird.

Der Liechtensteiner Behindertenverband bedankt sich beim LSV, den Bergbahnen Malbun und allen Helfern, denn nur dank ihrem Einsatz wurde dieser Anlass ein voller Erfolg. (pd)